

# *Blonde Elfe in Bestform*

Layla Zoe & Band  
in der Harmonie

VON WOLFGANG SCHNEIDER

Nicht zum ersten Mal gastierte die Sängerin Layla Zoe in der Endenicher Harmonie, jetzt war der kanadische Blues- & Rock-Wirbelwind wieder da und präsentierte sein neues Album „Breaking Free“ Elf Titel hat die Singer-Songwriterin darauf verewigt, acht davon zählten zum Repertoire des Abends, daneben standen noch andere bewährte Titel aus vorangegangenen CDs. „Green Eyed Lover“ war einer von ihnen, bei dem die blonde Elfe auf Tuchfühlung mit ihrem Gitarristen Jann Laaks (aus Bad Godesberg) ging und dem getragenen Blues mit ihrer ausdrucksstarken und souligen Stimme besondere Tiefe verlieh.

Layla Zoe „jongliert gekonnt mit den vielschichtigen Facetten des

Blues-Rock“, heißt es zur neuen CD – eine Einschätzung, der man sich nach dem Konzert bedenkenlos anschließen kann. Bei ihren Songs (bei denen Laaks



**Emotion pur: Layla Zoe.** FOTO: SCA

übrigens vielfach als Co-Writer zeichnet) zeigen sich dabei in ganz unterschiedlichem Gewand, mal hart und wild („Backstage Queen“), aber auch schwermütig und zärtlich („Sweet Angel“). Die Band, in der weiteren Besetzung mit der smarten Daniela Kruger am Bass und dem verlässlichen Dirk Sengotta an den Drums, präsentierte sich in Bestform. Auffällig dabei Laaks' packendes wie virtuoses Gitarrenspiel, das mit Layla Zoes kräftigem Gesang bestens harmonierte. Mit dem Power-Song „Never Met A Man“ bog die Band in die Zielgerade ein. Noch einmal brachte Zoe mit ihrer markigen Stimme und ihrem zum Markenzeichen gewordenen Hair-Banging mit blonder Mähne die Harmonie in Hochstimmung. Bei den unausweichlichen Zugaben „Highway of Tears“ und „Wild Horses“, schlug die Sängerin bluesige und moderatere Töne an.